

T. 14/vii.

Mein lieber Osky!

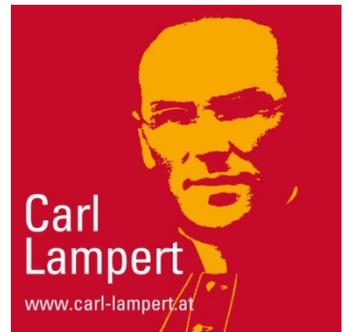
(25)

Verzeih, wenn ich heute dich  
mit einer "Kadenz" belästige u. dich  
um deren Weitergabe bitte. Ich würde  
dich bitten, diese Zeilen dem Julius zu  
übergeben, damit er sie an die zuständige  
Stellen weiter leite mit dem Bemerkem  
bei eventueller Petrowantwort um mit  
Hilfestem Dank für die Teilnahme rüch  
zu bemerken. - Herzlichen Dank!  
auch für deine letzten lieben Zeilen  
- u. die gestern erhaltenen Karten, das  
so sehr ersehnte englische Lehrbuch u. all  
die anderen so wertvollen Dinge, die Julius  
gläubig u. noch beilegte. Ein Gedanke!  
Würdest du mir aus dem Melkopper  
das, ledene, kleine Verschlüsseltchen samt  
Inhalt heraus heben u. durch Päckchen  
ankommenden? <sup>für meine tägliche Pense!</sup> (es ist ein kleines, schwar-  
zes Stahlstück oder Lederlöschchen). Ich  
glaube es würde mir ausgehört. wenn

T[orgau], 14. VII. [1944]

Mein lieber Osky!

Verzeih, wenn ich heute Dich mit einer „Ladung“ belästige u[nd]. Dich um deren Weitergabe bitte! Ich würde Dich bitten, diese Zeilen dem Julius zu übergeben, damit er sie an die zuständigen Stellen weiterleite mit dem Bemerkten „bei eventueller Retourantwort nur mit .//. bestem Dank für die Teilnahmsgrüße //“ zu vermerken! - Herzlichen Dank! Auch für Deine letzten lieben Zeilen u[nd]. die gestern erhaltenen Kerzen, das so sehr ersehnte Englisch-Lehrbuch u[nd]. all die anderen so wertvollen Dinge, die Julius, glaube ich, noch beilegte! Ein Gedanke! Würdest du mir aus dem Messkoffer das „lederne, kleine Versehtäschchen samt Inhalt“ herausheben u[nd]. durch Päckchen“ anhersenden? - Für meine tägliche Messe! (Es ist ein kleines, schwarzes Wachstuch oder Ledertäschchen.) Ich glaube, es würde mir ausgefolgt, - wenn



Katholische  
**Kirche**  
Vorarlberg

Lampert an Oskar Schuchter? Torgau, 14.07.1944

...wird in es halt wieder retour =  
...bitte etwas kleine + unkonserierte  
Posten beizulegen. - Noch eine dringende  
bitte bitte! Frau Audienrat = Walter =  
brauch = Neuargl sendet mir verschiedene  
u. öfters Zeitungen. Das ist sehr gut. Aber  
ich laue sie dringender bitten niemals  
Geld oder sonst was beizulegen, das kann  
für mich u. andere hier zu schwersten  
Colamitäten führen. Bitte also, die  
gute u. so edle Frau schleunigst hiervon  
benachrichtigen zu wollen. Offen geht  
alles aber niemals so! Es war ein Glück,  
das es nicht festgesetzt wurde!

Der Tod Meinwads hat mich tiefst  
erschüttert. Schicksalshwere Zeiten vor!  
Wann - wann wird es enden - u. wie!!  
Göpi hat nun so viele Todesopfer! Na ja, das Meinden  
leben ist heutigen Tags eine billige Ware - auch  
hier! Saun...! Zu seinen vielen Arbeiten viel  
Gesundheit, Kraft u. trotz allem Freude, ich bete viel  
für sein Winken u. empfehl mit Töglit unserem  
Kern u. Meider. Wie gut, das du dort bist! Geht  
mir französisch u. alle K. Kessen, denen ich mich empfehle.  
Geht mir Seins th. Minder ich viel Geduld.  
Gib mir Julian u. die Meinen alle. pezipit der Adm.  
katen sollen sie unmachen was sie wollen, ich bin da  
mit unverstanden! Kerlich sein Carl.



Katholische  
**Kirche**  
Vorarlberg

nicht, würde ich es halt wieder retournieren; bitte etwas kleine, \* unkonsekrierte Hostien beizulegen! - Noch eine dringliche Bitte! Frau Studienrat Waler, Innsbruck-Neuarzl, sendet mir verschiedene u[nd]. öfters Zeitungen. Das ist sehr gut. Aber ich lasse sie dringendst bitten, niemals Geld oder sonst was beizulegen, das kann für mich u[nd]. andere hier zu schwersten Kalamitäten führen! Bitte also die gute u[nd]. so edle Frau schnellstens hievon benachrichtigen zu wollen! Offen geht alles, aber niemals so! Es war ein Glück, dass es nicht „festgestellt“ wurde!!

Der Tod Meinrads hat mich tiefst erschüttert. Schicksalsschwere Zeitennot! Wann, - wann wirst Du enden - u[nd]. wie!! Göfis hat nun so viele Todesopfer! Na ja, das Menschenleben ist heutigentags eine billige Ware, - auch hier! Drum .....! Zu Deinen vielen Arbeiten viel Gesundheit, Kraft u[nd]. trotz allem Freude, ich bete viel für Dein Wirken u[nd]. empfehl Dich täglich unserem Herrn u[nd]. Meister! Wie gut, dass Du dort bist! Grüß' mir Franziscus u[nd]. alle H[ochwürdigen]. Herren, denen ich mich empfehle! Grüß' mir Deine l[ie]b[e]. Mutter, ihr viel Geduld! Grüß' mir Julius u[nd]. die Meinen alle! Bezüglich der Advokaten sollen sie machen, was sie wollen; ich bin damit einverstanden! Herzlichst Dein Carl.

[Am linken Rand:]  
Letzthin war Bischof v[on]. Berlin beim hies[igen]. Gericht!  
Durfte uns nicht sprechen!!

[Am oberen Rand, umgekehrt:]  
\*) Ep[isco]p[us]. Paulus soll ihn befragen! Es wäre gut!  
[Siehe Bermerkung am Seitenrand!]